

Sicheres Einsteigen und Arbeiten in Gruben und Erdbehältern

Bei Arbeiten in Erdbehältern und Gruben muss ein Mitarbeiter von oben durch einen engen Schacht in den Behälter steigen. Dazu wird eine Leiter in den Schacht gestellt und anschließend ein Dreibein über dem Schacht positioniert, an dem der Mitarbeiter angeschlagen wird. Diese Vorgehensweise benötigt viel Raum im Schacht. Das Dreibein kann darüber hinaus an Stellen mit unebenem Boden oder an Bordsteinen nicht standsicher aufgebaut werden. Ein Anhänger mit Spezialaufbau behebt diese Probleme.

Entwickelt wurde der Anhänger in der ExxonMobil Production Deutschland GmbH, Großenkneten. Auf dem Fahrzeug sind ein fünfteiliger Kragarm mit Abseileinrichtung und ein Druckluftschlauchgerät installiert. Der Anhänger wird vor dem jeweiligen Einstieg positioniert. Der Kragarm wird an einem Schienensystem aus dem Anhänger herausgezogen und mit Stützen über der Bodenöffnung positioniert.

Der Mitarbeiter wird mit seinem Gurt an der Abseileinrichtung angeschlagen und das Atemluftgerät an die Luftversorgung angeschlossen. Nun kann er bequem und ohne Platzmangel in den Schacht hinabgelassen werden. Bei einem Zwischenfall kann der Mitarbeiter am Anhänger einen Evakuierungsalarm auslösen. Am Atemluftgerät ertönt ein Signal und der Mitarbeiter kann die Grube oder den Erdbehälter schnell verlassen.

Diese Entwicklung hat gegenüber dem herkömmlichen System den Vorteil, dass der Einstieg wesentlich einfacher durchzuführen ist, weil die Platzverhältnisse großzügiger sind. Darüber hinaus ist die Standsicherheit der Konstruktion jederzeit gewährleistet. Die in das Hebeseiteil integrierte Atemluftversorgung schafft Platz vor Ort, weil im Gegensatz zum früheren Vorgehen kein zusätzlicher Anhänger mit Atemluftversorgungseinrichtung mitgeführt werden muss. Im Notfall wird eine Evakuierung dadurch erleichtert.

2015

Jahr:
Kategorie:
Kontakt:

2015
Prämierung Beirat